



Urkunde

über die
Verleihung
des

Bürgermeister ~
Wilke ~
Preises

Der

Kultur- und Heimatverein Badulikum

verleiht am
Belecker Sturmtag 2008

Frau

Ursula Kössner

in Anerkennung und Würdigung
ihres langjährigen,
heimatverbundenen Wirkens
und ihres unermüdlischen,
verantwortlichen Einsatzes
im Jugend- und Sportbereich

den

Bürgermeister-Wilke-Preis



Belecke, den 7. Mai 2008

Joseph Friedlein

1. Vorsitzender

Bürgermeister - Wilke - Preisträgerin
des Jahres
2008

Ursula Klösener



* 08.01.1941

Die 17. Preisverleihung
des Bürgermeister - Wilke - Preises fand am
07.05.2008
anlässlich des 560. Belecker Sturmtages statt.

**Verleihung des „Bürgermeister – Wilke – Preises“ 2008
„Belecker Sturmtag“ - 07.05.2008**



KULTUR- UND
HEIMATVEREIN
Badulikum e.V.

Anrede!

Vor genau 20 Jahren war der Sturmtag der offizielle Start zu dem großartigen Stadtjubiläum „1050 Jahre Belecke“. Dies war mehr als nur ein großartiges Fest, das wir gemeinsam und miteinander geplant, vorbereitet und gefeiert haben. Denn durch dieses gemeinsame Miteinander wurde schon fast Vergessenes wieder aufgegriffen, wurden neue Initiativen entwickelt, Impulse gesetzt. Ein solcher Impuls, eine solche Initiative ist die Verleihung des „Bürgermeister – Wilke – Preises“ an verdienstvolle Persönlichkeiten oder außergewöhnlich engagierte Gruppen.

Auch in diesem Jahr können wir mit großer Freude, Dank des einstimmigen Beschlusses von Beirat und Vorstand des Kultur- und Heimatvereins Badulikum wieder einer Persönlichkeit, einer liebenswerten Mitbürgerin, diesen Belecker Kulturpreis verleihen.

Wir ehren und zeichnen aus

Frau Ursula Klösener

Anrede!

Ursula Klösener wurde am 08. Januar 1941 in Herne geboren. 1968 kam sie mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern nach Belecke. Für die junge Frau mit ihrer jungen Familie eine spürbare Umstellung, die ihr zu Beginn nicht leicht gefallen ist. Aus der Großstadt Herne inmitten der Großstadtregion Ruhrgebiet in die idyllische, traditionsreiche Kleinstadt Belecke im Sauerland.

Aber Ursula Klösener war sich bewusst, zu Hause zu sitzen, zu warten - das bringt mich nicht weiter. Mit ihrer entgegenkommenden, positiven Grundeinstellung knüpfte sie schnell Kontakte am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft und fand so, für sie ein ganz selbstverständlicher Vorgang, auch den Weg zu den Belecker Gemeinschaften, im konkreten Fall, zum Sport - zum Volleyball und später auch zum Turnen.

Nach vierjähriger Tätigkeit in der AEG fand sie im Architekturbüro Hans Becker eine neue Beschäftigung, aber auch eine neue Herausforderung, die für Ursula Klösener zugleich eine große Befriedigung war. Denn der stete Kontakt zu immer neuen Menschen, mit ihren Anliegen, Sorgen, Fragen und Probleme erleichterte

und beschleunigte für Ursula Klösener und ihre Familie die Umstellung und das Einleben in ihre neuen Heimat. Mit dem Bau ihres Eigenheimes in der Gertrud-von-Le-Fort-Straße im Jahr 1977/78 dokumentierte die ganze Familie Klösener:

„Wir sind hier in Belecke angekommen wir sind hier zu Hause.“

Für Ursula Klösener, die von allen, die sie etwas näher kennen, liebevoll nur Ulla gerufen wird, wahrlich kein Grund sich zurück zu legen. Denn für Ulla Klösener heißt es: „Taten sagen mehr als Worte!“

So hat sie sich neben ihrer beruflichen Tätigkeit durch Fortbildungsmaßnahmen für die öffentliche Verwaltung qualifiziert und im Jahr 1982 bei der Stadt Warstein im Immobilienbereich ihren Dienst angetreten. Und bis zur Pensionierung - und das darf ich gern sagen - mit viel Herzblut ausgefüllt. Denn häufiger als man vermutet, wurden gerade in diesem sensiblen Bereich auch eine Betreuung der Bewohner dieser Immobilien notwendig. Eine Dienstleistung oder ich sage besser Hilfeleistung, die von den Paragraphen nicht erfasst wird, aber von einer Persönlichkeit wie Ulla Klösener erkannt worden ist und ganz selbstverständlich still, ohne großes Aufheben, in all den Jahren erfüllt wurde. Auch das prägt das Bild einer Stadt.

1982 hat auch der Sport - hier der TuS Belecke - die stets hilfsbereite, zupackende und engagierte Ulla Klösener in die konkrete Verantwortung der Vereinsführung eingebunden. So wirkte sie zunächst im Jugendbereich, der ihr bis heute besonders am Herzen liegt, als Vereinsjugendvorstand im geschäftsführenden Vorstand des Gesamt - TuS Belecke. Hier hat sie neue Ideen entwickelt, Initiativen ergriffen und erfolgreich umgesetzt. Besondere Beachtung muss ihrem unermüdlichen Bemühen geschenkt werden - insbesondere auch die Kinder und Jugendlichen anzusprechen, die nicht vereins- oder verbandsmäßig gebunden waren. Diese offene Jugendarbeit ist wertvoller Baustein ihres Engagements.

Das große Spielfest in Verbindung mit dem Stadtsportverband später in Eigenregie des TuS auf dem Schorensportplatz in Warstein für alle Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet oder die Kinder- und Jugendradwandertage sind nur 2 Beispiele ihres Einsatzes.

Wie sehr ihr die jungen Menschen am Herzen liegen wird auch deutlich an der Initiative Mitte der 90er Jahre zur Einrichtung der Teestube im Sportlerheim. Einem offenen Jugendtreff, zu dem einmal wöchentlich alle Jugendlichen eingeladen waren. Auch diese Einrichtung wurde von Ulla Klösener und ihrem Team fürsorgend und gewissenhaft betreut.

Ursula Klöseners couragierte und herzhaft, zuverlässige und ausgleichende Art führten dazu, dass der Sport ihr mehr und größere Verantwortung übertrug. So war sie von 1992 bis 1994 Hauptgeschäftsführerin und von 1994 bis 2000 stellvertretende Vorsitzende und ist seit 2000 bis heute Vorsitzende des Gesamt - TuS, der mit über 1.800 Mitgliedern einer der größten Vereine im Stadtgebiet ist. Fast die Hälfte dieser Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Allein diese Zahlen lassen die außerordentliche Verantwortung und die umfassende Arbeit erkennen, die von Vorständen, Übungsleitern

und Helfern Woche für Woche Jahr ein Jahr aus zu leisten sind. Ihnen allen gilt - heute insbesondere - Dein und unser aller Dank für diese Arbeit und es ist Dein Wunsch, dass die Verleihung dieses Ehrenpreises an Dich auch Anerkennung ihrer Arbeit ist. Hier zeigt sich auch, liebe Ulla, und so möchte ich Dich ganz persönlich ansprechen, wie wertvoll und wie notwendig neben der Führungsfähigkeit, die Du besitzt, auch Deine Integrationskraft für solche große Gemeinschaften ist. Denn über 25 Jahre, über ein Viertel Jahrhundert, trägst Du in besonderer Weise hier Verantwortung, ohne dabei den Blick für das Ganze zu verlieren.

Denn als z.B. das Sportlerheim aufgrund der Raumnot zu einer Notunterkunft für Asylbewerber dringend benötigt wurde, warst Du es, die eindrucksvoll überzeugend und von Deiner Verantwortlichkeit durchdrungen, zu einer guten und würdigen Lösung beigetragen hast.

Beim Stichwort Sportlerheim muss ich ganz unmittelbar feststellen, dies ist Ulla's zweites Zuhause. Hier wirkt sie, packt zu, völlig uneigennützig, total ehrenamtlich. Ob nun die geschmackvolle Einrichtung des Versammlungsraumes oder die komplette Raumpflege des Heimes mit allen Umkleidekabinen etc. etc. alles leistet sie seit Jahren gemeinsam - und darauf legt sie Wert - mit Frau Hilde Boss. Selbst die geringe Aufwandsentschädigung, die sie erhalten, fließen dem Sport, insbesondere dem Fußball zu.

Ihren Elan, ihren lebendigen zupackenden Gemeinschaftsgeist haben wir alle bei den großen Stadtjubiläen in den letzten zwei Jahrzehnten erfahren. Gemeinsam mit ihren Vorstandskollegen, ihren Mitstreitern, hat sie immer wieder zahlreiche Helfer motiviert und selbstverständlich persönlich angepackt getreu Deinem Motto : „Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg.“

Seit 2002 gehört Ulla Klösener auch zu den Aktivposten im Stadtsportverband. Ihr besonderes Anliegen, dass sich wie ein roter Faden durch ihre gesamtes Engagement zieht, ist natürlich, trotz breit gefächelter Aufgabenpalette im Stadtsportverband auch hier in besonderer Weise die Jugendarbeit. Als Initiatorin ist sie die verantwortliche Teamleiterin für die regelmäßigen Schulschwimmmeisterschaften auf Stadtebene.

Auf diesem Wege hat sie eine ganz natürliche Nähe zu den Schulen entwickelt und damit war es für sie eine klare sofortige Entscheidung, durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit die offene Ganztagschule in Belecke zu unterstützen. So gestaltet sie mit viel Einsatz, mit großer Hingabe in 14-tägigem Rhythmus den freizeithlichen Teil der offenen Ganztagschule mit Spiel-, Bastel- und Lesenachmittagen.

Schwerpunkt des ehrenamtlichen Einsatzes von Ursula Klösener ist ganz gewiß, neben dem Sport im Ganzen, die große und verantwortungsvolle Tätigkeit im Jugendbereich. Aber sie spürt auch, wenn ältere, oftmals allein stehende Menschen z.B. im nachbarschaftlichen Bereich Hilfe, Unterstützung und Zuwendung benötigen. Hier kümmert sie sich still, leise und bescheiden. Konkret: Täglich, jeden Morgen zuverlässig und gewissenhaft ist Ursula Klösener da und hat Zeit für notwendige Hilfeleistungen, Botengänge, Begleitungen zum Arzt aber auch Zeit für ein gutes

Gespräch, für eine gemeinsame Tasse Kaffee, Tasse Tee. Für einander da sein, Helfen, miteinander reden, einander zuhören und das stets mit frohem Herzen, gesundem Optimismus, damit, liebe Ursula Klösener, schenkst Du Hoffnung, Ermutigung und Zuversicht - eben ein Stück mehr Lebensqualität.

Sehr geehrte Frau Ursula Klösener, liebe Ulla, der Kultur- und Heimatverein Badudlikum, die Belecker Bürgerschaft, danken Dir für Deinen langjährigen, uneigennütigen und gewissenhaften Einsatz, Dein beispielhaftes, verantwortliches Wirken.

Wir erkennen diese vorbildliche Pflichterfüllung mit der Verleihung des „Bürgermeister – Wilke – Preises“ 2008 an.

Ulla Klösener, wir danken Dir.

Joseph Friederizi
1. Vorsitzender